

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 13. April 1799. N^o. 44.

Ausländische Nachrichten.

Verona, vom 4. April.

Gestern fiel noch ein neues blutiges Treffen zwischen Verona und Legnano vor, bei welchem die Oesterreicher siegten. Die Franzosen haben ihre Magazine, Munition und Artillerie, welche sich in der Festung Osglia (ohnweit Mantua) befanden, weil sie nicht zu retten waren, in den Po geworfen.

Mailand, vom 31. März.

Die zu Gefangenen gemachte toskanische Truppen werden hieher gebracht. Der Großherzog hat Erlaubniß erhalten, mit seiner Familie und allen Personen, die ihm folgen wollen, und allen Effekten des Palastes Pitti in die k. k. Staaten zu ziehen. Zum Andenken darf er sich 5 Gemälde aus der Bildergallerie wählen. — Noch vor seiner Abreise haben die Demokraten der Hauptstadt mit wildem Freudengeschrei die republikanische Freiheit proklamirt und Freiheitsbäume errichtet. — Man hat hier sichere Nachrichten, daß im Anfang des Märzmonats Buonaparte sich der Eingänge von Syrien bemächtiget und sein Hauptquartier zu Gazza hatte.

In Brescia sind auf Befehl unseres Direktoriums mehrere Personen verhaftet worden. — Zu Neapel ist ein strenges Gesetz zur Handhabung der öffentlichen Ruhe erschienen.

Die Engländer haben vor der Ankunft der Franzosen die Küsten von Toskana von Osten nach Westen untersucht, um bei einer etwaigen Landung die Tiefe zu wissen.

Von den Vorgängen an der Etsch seit dem 26. ist nichts bekannt gemacht worden.

Roveredo, vom 2. April.

Man hat hier folgende officielle Nachricht. In der Nacht vom 3ten auf den 2ten März setzte eine Kolonne Franzosen bei Rivoli auf Schiffbrücken über die Etsch, um

den rechten Flügel der kaiserl. Armee vom Gebirge aus auf seiner Flanke zu beunruhigen. Gen. Krau und Keim führten folgende Kriegsblist aus. Sie ließen die Infanterie sich gegen Verona zurückziehen, um die Franzosen herbeizulocken, während daß ein Korps Kavallerie, das 20 bis 25 Pontoniers bei sich hatte, sich durch einen Umweg den Schiffbrücken näherte, die Bedeckung theils niedermachte, theils zerstreute, und dann die Pontons zerstörte, worauf der ganzen Kolonne Franzosen der Rückzug abgeschnitten war; 2000 wurden getödtet oder verwundet und 6000 ergaben sich in Kriegsgefangenschaft. Sie führten 11 Kanonen und mehrere Munitionswagen bei sich.

Das Hauptquartier der kaiserl. Armee ist seitdem von Verona nach Sona verlegt worden. Gen. Hohenzollern ist schon in Castelnovo; der Husarenmajor Fulda ist nach Villa franca eingedrungen, wo er 25 Offiziere und 500 Soldaten zu Gefangenen gemacht, 2 Kanonen u. 9 Munitionswagen erobert hat. Ein Theil der Avantgard ist bis vor die Mauern von Peschiera vorgedrungen und hat diese Festung aufgefördert. Gen. St Julien ist beordert, diese Festung zu belagern. Die franz. Flottille vom Gardasee hat sich dahin retirirt; die östreichische verfolgt sie.

Aus Tyrol, vom 4. April.

Unser Gouvernement benachrichtigt uns durch öffentliche Bekanntmachung von einem am 3ten März im Veronesischen vorgefallenen fünften Treffen, welches für die k. k. Truppen abermals siegreich ausgefallen, und wodurch die Kommunikation zwischen Verona und Roveredo vollends wieder hergestellt ist. Der Feind griff den 3ten März in 3 Divisionen auf allen Punkten an, wurde aber überall den gestalteten geschlagen, daß er 8000 Mann Todte und Verwundete und Gefangene ver-

